Schwimm und Sonnenbad in Langenthal, Hector Egger, Arch. BSA, Langenthal

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86517

Nutzungsbedingungen

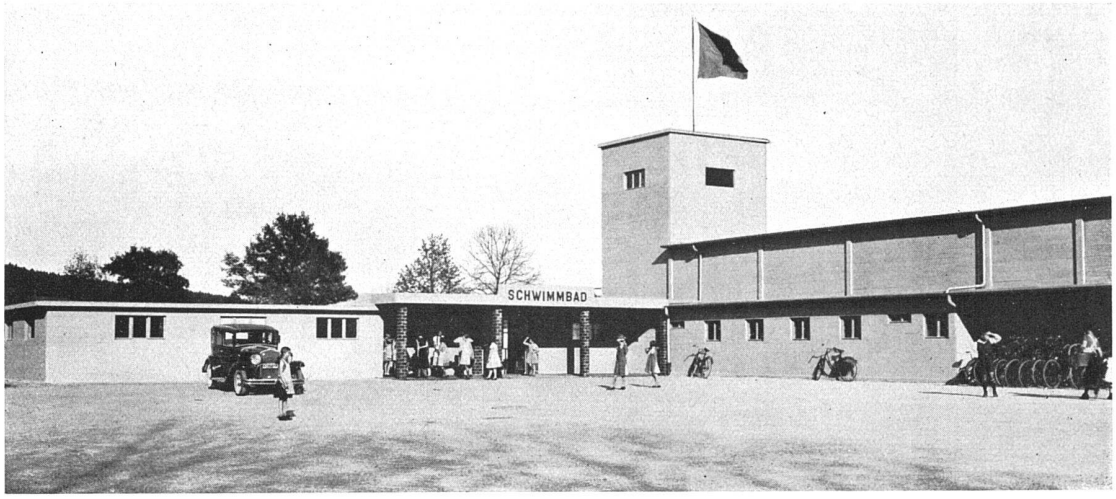
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

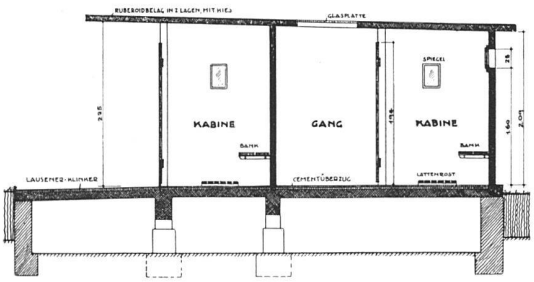
http://www.e-periodica.ch

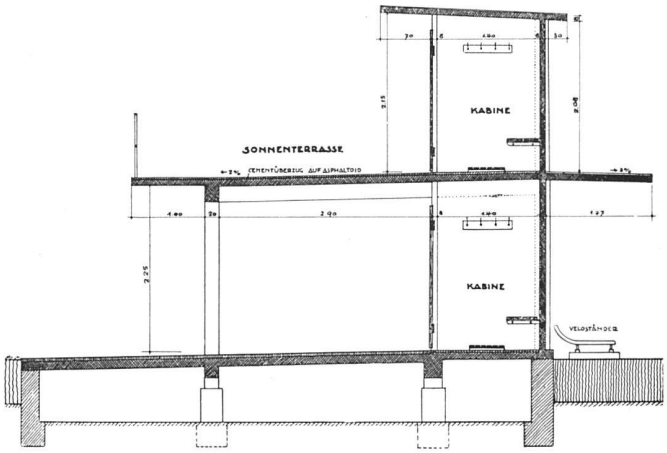


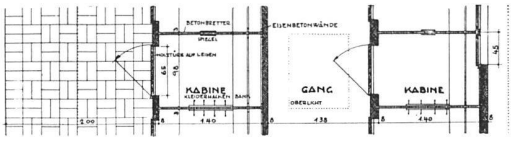
Ansicht von Westen, Autoparkplatz und Eingang

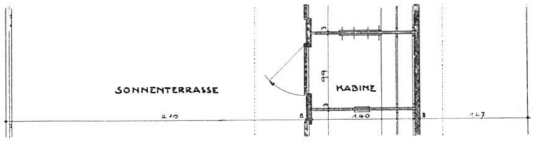
Schwimm- und Sonnenbad in Langenthal
Hector Egger, Architekt BSA, Langenthal

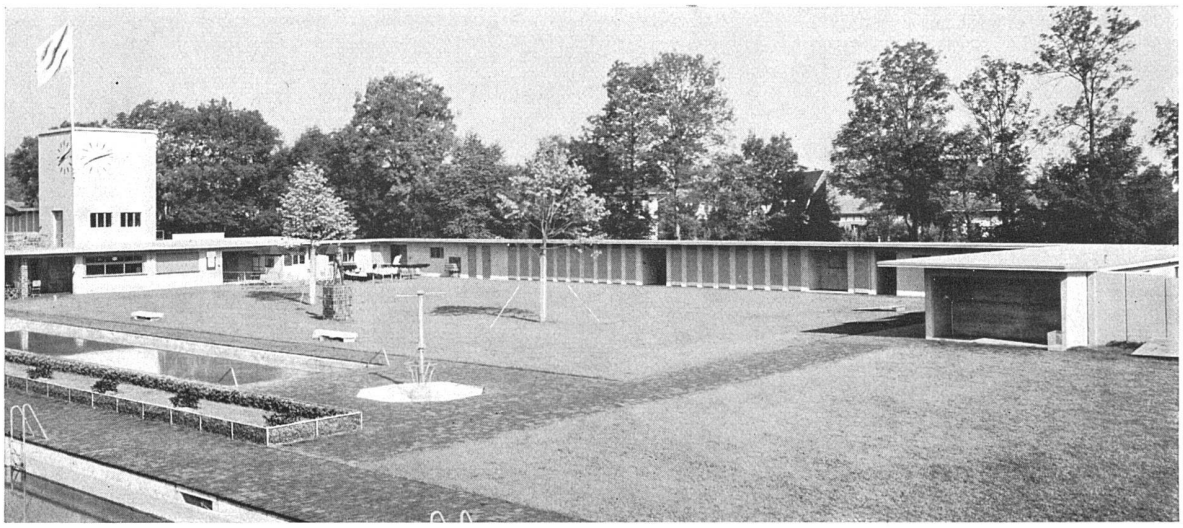
Detailpläne 1 : 100; links: Einzelkabinen der Männerabteilung mit zugehörigem Grundriss; rechts: Frauenabteilung



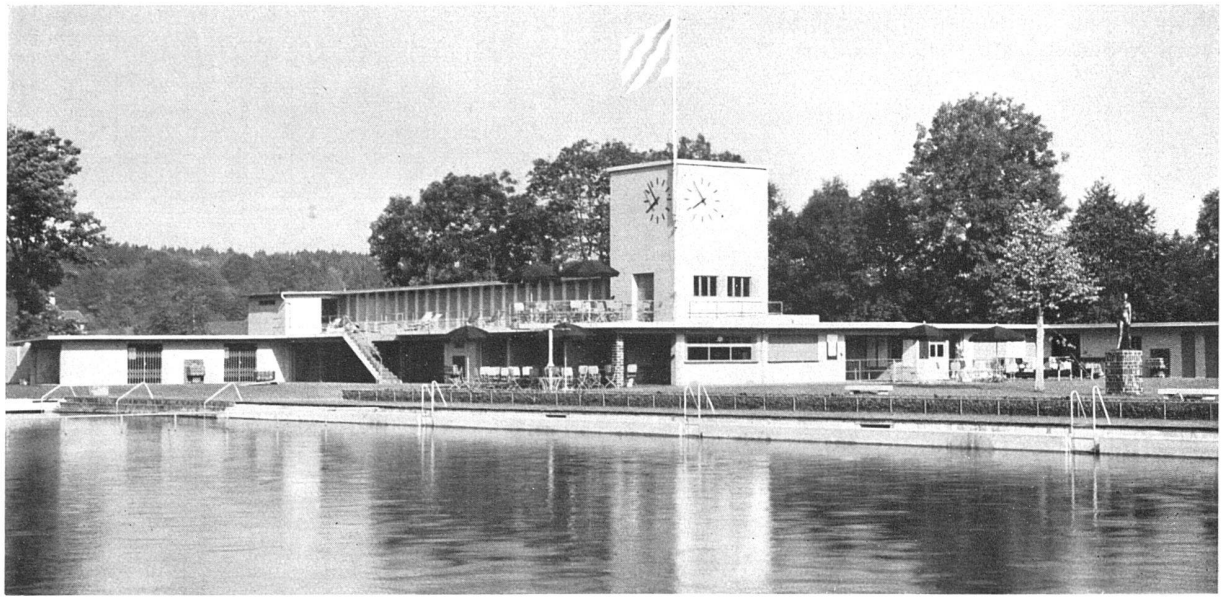








Ansicht aus Osten



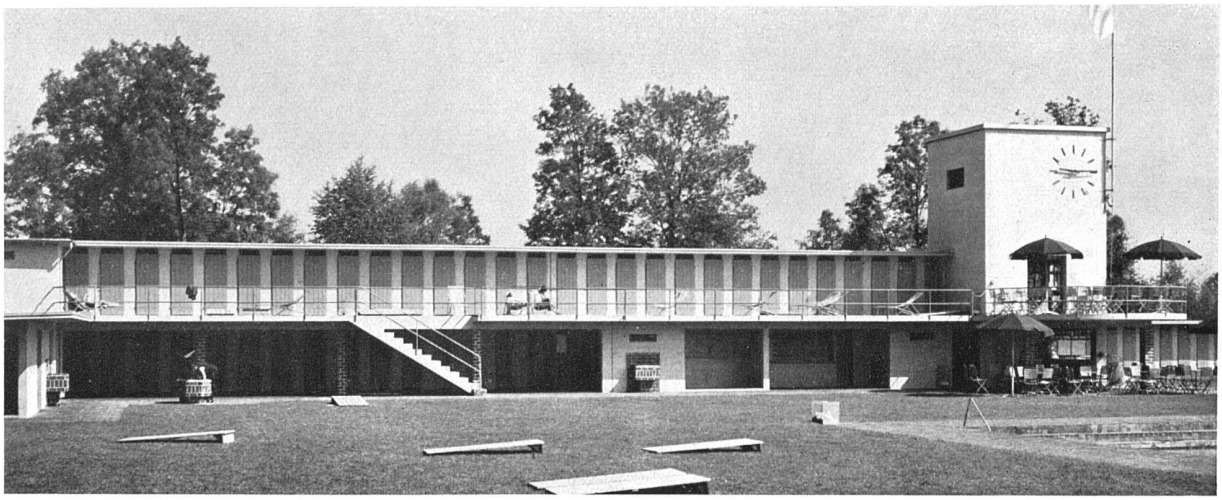
oben: Frauenkabinen, Südansicht
links: Ostansicht, Bronzeplastik von M. Wermuth
unten: Ansicht aus Südosten

Schwimm- und Sonnenbad in Langenthal, Kt. Bern

Hector Egger, Architekt BSA, Langenthal

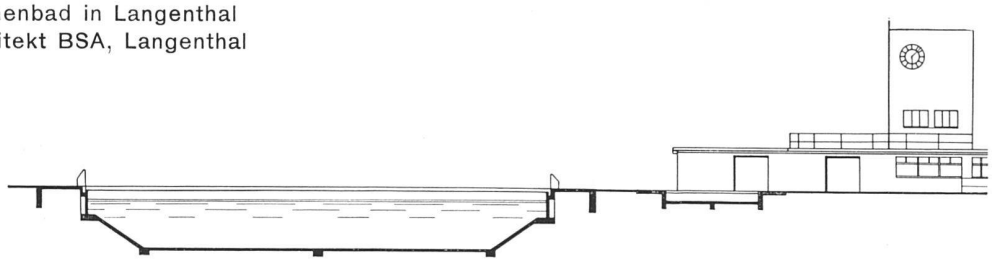
Für die Anlage dieses Bades stand der Gemeinde Langenthal ein reizvoll gelegenes Grundstück von 24,000 m² zur Verfügung. Die Grösse dieses Grundstückes ermöglichte die Erstellung zweier getrennter Bassins und die Anlage reichlicher Grünflächen u. Spielplätze. Das Schwimmbassin misst 75 × 25 m, mit Tiefen von 0,60 bis 3,20 m. Daneben ist noch ein 0,20 bis 0,40 m tiefes Kinderbassin (Planschbecken) angelegt von 25 × 6 m. Die Speisung der Bassins erfolgt durch das Pumpwerk der Gemeinde Langenthal. Besondere Sorgfalt wurde auf die Einrichtung der Wasserreinigungsanlage verwendet. Eine Schnellfilteranlage System Peter, Zürich, sorgt für fortwährend kristallklares und keimfreies Wasser. Das Filterhaus, in dem sämtliche maschinellen Einrichtungen untergebracht sind, dient zugleich als Sprungturm. Der Wasserturm enthält ein Reservoir von 10 m³ Inhalt zur Speisung der Duschen. Sämtliche Bauten sind in Betonmauerwerk ausgeführt, unverputzt und mit Mineralfarbe gestrichen. Die Gehwege längs der Kabinen, die Wege nach und um die Bassins sind mit Lausener Klinkerplatten belegt. Die Baukosten betragen, inklusive Landankauf, rund Fr. 440,000.

«Armer Knabe», Terracotta, lebensgross, von Marg. Wermuth, Burgdorf

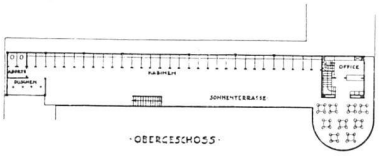


Schwimm- und Sonnenbad in Langenthal
Hector Egger, Architekt BSA, Langenthal

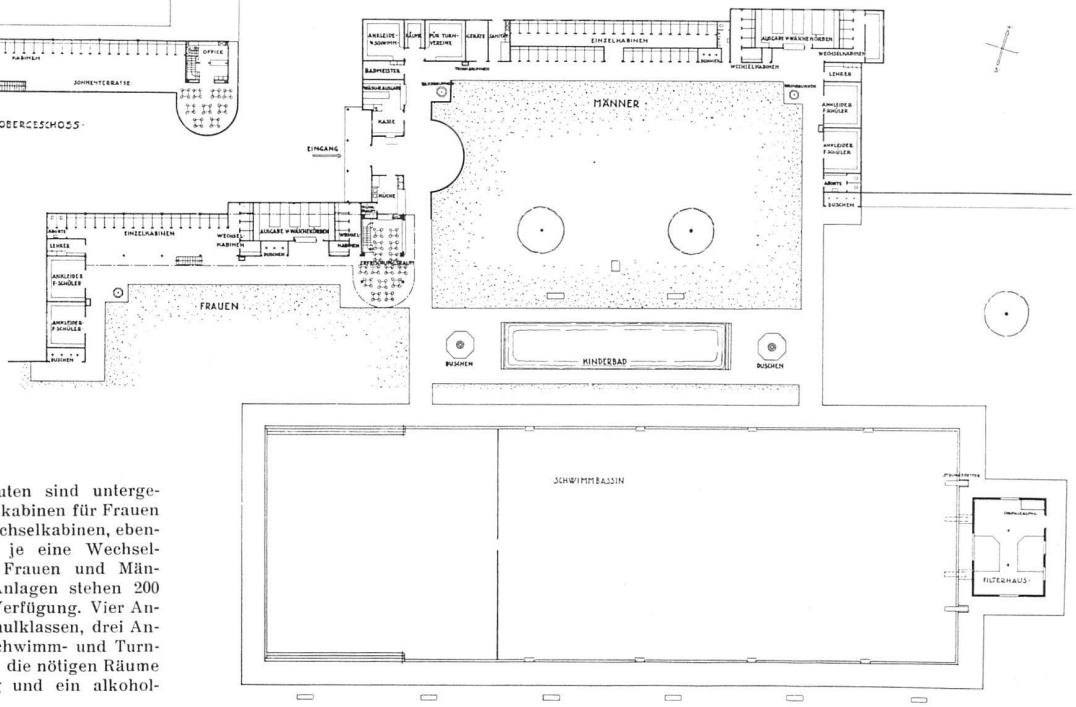
Querschnitt durch das Schwimmbassin und Ostansicht 1 : 400



Obergeschoss

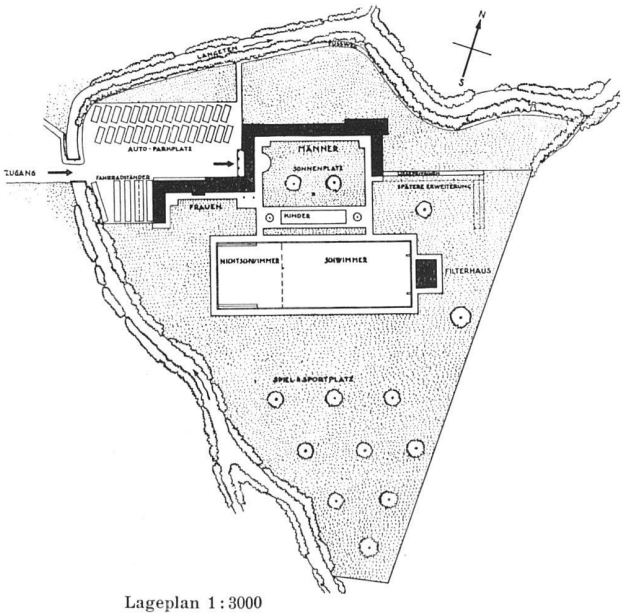


Lageplan und Grundriss 1 : 800

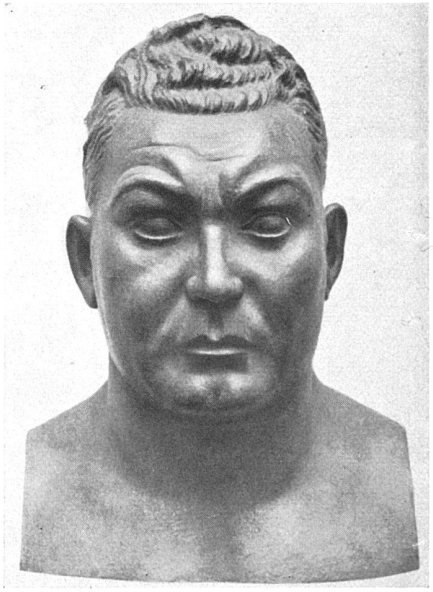


In den Hochbauten sind untergebracht: Je 45 Einzelkabinen für Frauen und Männer, 20 Wechselkabinen, ebenfalls getrennt auf je eine Wechselkabinenanlage für Frauen und Männer. Jeder dieser Anlagen stehen 200 Wäschekörbe zur Verfügung. Vier Ankleideräume für Schulklassen, drei Ankleideräume für Schwimm- und Turnvereine. Ausserdem die nötigen Räume für die Verwaltung und ein alkoholfreies Restaurant.

Fotos von L. Bechstein, Burgdorf



Lageplan 1 : 3000



Paul Kunz, Bern
Schwingerkönig Roth
Bronzebüste, 1925, Museum Bern